

## Wahlprüfsteine des Akademischen Senats der Universität Hamburg

**1) Grundsätze der Hamburger Wissenschaftspolitik: Wie sehen Sie die Entwicklungen im Hamburger Hochschulbereich in den kommenden fünf Jahren? Welche strategischen Zielsetzungen möchten Sie anstreben und welche Schwerpunkte sollten im Kontext welcher gesellschaftlichen Herausforderungen gesetzt werden?**

Volt plant, in den kommenden fünf Jahren die Hochschulentwicklung in Hamburg durch eine umfassende Bildungsreform zu prägen, die Digitalisierung und Innovation fördert, Chancengleichheit sicherstellt und auf die aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen reagiert.

Volt hat im Programm zur Hamburgischen Bürgerschaftswahl 2025 spezifische bildungspolitische Ziele formuliert, die auch den Hochschulbereich betreffen. Ein zentrales Anliegen ist dabei die Förderung von Digitalisierung und Innovation in der Bildung. Zudem betont Volt die Bedeutung von Chancengleichheit und sozialer Gerechtigkeit im Bildungswesen.

Die drängendsten gesellschaftlichen Herausforderungen, die im Bildungsbereich adressiert werden sollen, umfassen Themen wie Klimaschutz, digitale Kompetenzen und soziale Inklusion.

**2) Finanzierung: Die Sicherstellung der Grundfinanzierung ist eine bedeutende Herausforderung für die Hochschulen. Notwendige neue Projekte können auf Grund nicht vorhandener struktureller Absicherung nur durch ergänzende Finanzierungsmaßnahmen realisiert werden. Wie sollen die Universität Hamburg und die Hochschulen mit den gestiegenen Anforderungen in Forschung, Lehre, Transfer und Verwaltung umgehen?**

Volt legt im Wahlprogramm einen Schwerpunkt auf Bildung und Digitalisierung als Schlüsselemente des 21. Jahrhunderts. Die ambitionierten Ziele Volts für die Hochschulpolitik in Hamburg erfordern eine auskömmliche Grundfinanzierung der Hochschulen. Dementsprechend erkennen wir die Bedeutung einer angemessenen Finanzierung der Universitäten an, um die angestrebten Bildungsziele zu erreichen.

**3) Exzellente Forschung, Lehre und Bildung: Die Universität Hamburg ist Exzellenzuniversität und die Hamburger Hochschul- und Wissenschaftslandschaft ist durch exzellente Einrichtungen in Forschung, Lehre, Bildung geprägt. Wie wollen Sie sich dafür engagieren, um dies angemessen zu unterstützen und zu stärken?**

Volt betont im Programm zur Hamburgischen Bürgerschaftswahl die Bedeutung von Bildung und Digitalisierung als zentrale Elemente des 21. Jahrhunderts. Die Partei

setzt sich für eine Reform des Bildungssystems ein, um es zukunftsfähig zu gestalten, und betont die Bedeutung von Chancengleichheit und sozialer Gerechtigkeit im Bildungswesen. Zudem strebt Volt eine innovative Wirtschaft an, die als Motor für den Fortschritt der Gesellschaft dient. Dies beinhaltet die Förderung von Forschung und Entwicklung sowie die Unterstützung exzellenter Einrichtungen in diesen Bereichen.

Dementsprechend erkennt Volt die große Bedeutung exzellenter Einrichtungen in Forschung, Lehre, Bildung an und ist bestrebt, durch ihre bildungs- und wirtschaftspolitischen Ansätze deren Entwicklung zu fördern.

#### **4) Karrierewege: Die Universität Hamburg und die Hamburger Hochschulen haben sich zur „Hamburger Erklärung zu Hochschul-Karrierewegen in der Wissenschaft“ bekannt und arbeiten derzeit an ihrer Umsetzung. Was ist Ihre Position in dieser Debatte und wie wollen Sie den Umsetzungsprozess unterstützen? Wie kann man den Bedürfnissen der Forschenden sowie Lehrenden und der Hochschule begegnen?**

Volt setzt sich für bessere Arbeitsbedingungen in der universitären Wissenschaft ein. Dazu gehören unter anderem:

- **Mehr Planbarkeit und Verlässlichkeit** für Post-Docs, um langfristige berufliche Perspektiven zu schaffen.
- **Schaffung von Tenure-Track-Positionen**, um klare Karrierewege zu ermöglichen.
- **Langfristige Förderprogramme** zur Unterstützung von Forschungsvorhaben.
- **Bessere Finanzierung**, um mehr unbefristete Stellen zu schaffen

#### **5) Chancengerechtigkeit: Geschlechtergerechtigkeit, die Vereinbarkeit von Studium und Beruf bzw. wissenschaftlicher Karriere mit Kinderbetreuungs- und Pflegeaufgaben sowie die Förderung von Diversität sind uns zentrale Anliegen. Die Universität Hamburg steht für diese Werte durch verschiedene Richtlinien und Maßnahmen ein. Welche konkreten Schritte werden Sie unternehmen, um diese Werte zu fördern und bestehende Maßnahmen zu unterstützen, welche neuen Initiativen streben Sie an?**

Volt Hamburg setzt sich in seinem Wahlprogramm 2025 für mehr Geschlechtergerechtigkeit, bessere Vereinbarkeit von Studium, Beruf und wissenschaftlicher Karriere mit Kinderbetreuung und Pflegeaufgaben sowie für Diversität in Hochschulen ein. Die Initiativen sind z.T. in grundsätzliche Forderungen für die öffentliche Verwaltung eingebettet.

#### **Geschlechtergerechtigkeit**

Volt fordert:

- Die systematische Erhebung geschlechterspezifischer Daten zur effektiveren Gleichstellungspolitik.

- Eine Frauenquote von 50 % in allen Einkommens- und Besoldungsgruppen der öffentlichen Verwaltung.

## **Vereinbarkeit von Studium/Beruf mit Kinderbetreuung & Pflege**

- Förderung von bezahlter Care-Arbeit nach dem „Time Banks“-Modell in London, bei dem unbezahlte Familienarbeit entlohnt wird.

## **Förderung von Diversität in der Hochschule**

- Förderung der Diversität in MINT-Studiengängen durch mehr geförderte Studienplätze (Best Practices: Stockholm, Kopenhagen, München).
- Mehr englischsprachige Bachelor- und Masterstudiengänge zur Internationalisierung.
- Ausbau flexibler Studienmodelle, um unterschiedlichen Lebensrealitäten gerecht zu werden

## **6) Sanierungsfahrplan: Während der aktuellen Legislaturperiode wurden die Sanierungsbedarfe der Hochschulliegenschaften ermittelt. Auf dieser Basis soll ein Plan zur Überführung aller Liegenschaften in das Mieter-Vermieter-Modell erarbeitet werden. Welche konkreten Ideen haben Sie bezüglich der Entwicklung, des Betriebs, der unabdingbaren Sanierungen und der Finanzierung von Immobilien der Universität Hamburg und der staatlichen Hochschulen?**

Hierzu hat Volt keinen festgelegten und durch einen Parteitag abgestimmten Standpunkt. Volt steht für einen pragmatischen und progressiven Politikstil. In diesem Sinne werden wir uns in der Bürgerschaft mit dem Für und Wider der Optionen auseinandersetzen, best practices aus anderen (europäischen) Universitätsstädten suchen und eine Position einnehmen, die dem exzellenten Wissenschaftsstandort Hamburg gerecht wird und gleichzeitig die Belange der soliden Haushaltsführung im Blick behält.

## **7) Informatik: Die Universität Hamburg, die Hamburger Hochschulen und die Wissenschaftsbehörde arbeiten an einer gemeinsamen Informatikstrategie. Welche Maßnahmen und Finanzierungen wollen Sie vorschlagen und umsetzen?**

Hierzu hat Volt keinen festgelegten und durch einen Parteitag abgestimmten Standpunkt. Da Volt in allen Aspekten der Politik eine große Chance in der Digitalisierung sieht, steht aber außer Frage, dass wir einer Effizienzsteigerung in der Informatik sehr wohlwollend gegenüberstehen. Eine enge Vernetzung oder institutionelle Verschmelzung der relevanten Institute in der Metropolregion Hamburg, aber auch deutlich darüber hinaus begrüßen wir ausdrücklich, sofern es dem Fach und seiner Entwicklung dient.

## **8) Nachhaltigkeit: Die UHH ist eine Universität der Nachhaltigkeit. Wie wollen Sie uns unterstützen, unsere Nachhaltigkeitszielen zu erreichen?**

Viele von Volts umfangreichen umwelt- und klimabezogenen Forderungen unterstützen direkt oder indirekt die Bestrebungen der UHH in Richtung Nachhaltigkeit:

### **1. Förderung der Kreislaufwirtschaft („Circular City“)**

- Volt fordert die Entwicklung Hamburgs zu einer „Circular City“, in der Ressourcen möglichst lange im Kreislauf gehalten und Abfälle minimiert werden.
- Volt setzt sich für die Einrichtung eines „Zirkulären Hubs“ ein, an dem Forschung, Wirtschaft und Gesellschaft gemeinsam nachhaltige Lösungen entwickeln.

### **2. Nachhaltige Beschaffung und ressourcenschonende Infrastruktur**

- Öffentliche Beschaffungen sollen stärker auf Nachhaltigkeit ausgerichtet werden, z. B. durch die Förderung von reparaturfähigen und wiederverwendbaren Büromöbeln und IT-Ausstattung.
- Einführung von „Zirkulären Zentren“ mit Reparaturwerkstätten und Materialbörsen in verschiedenen Stadtteilen.

### **3. Klimaneutralität und nachhaltige Energie**

- Volt fordert, dass Hamburg bereits vor 2040 klimaneutral wird und setzt auf erneuerbare Energien sowie energieeffiziente Gebäude.
- In Bezug auf Hochschulen könnten solche Maßnahmen den Ausbau erneuerbarer Energien auf Campusgeländen und eine energieeffiziente Sanierung von Gebäuden umfassen.

### **4. Förderung nachhaltiger Mobilität**

- Volt setzt sich für eine Reduzierung des motorisierten Individualverkehrs und den Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs ein.
- Maßnahmen wie bessere Fahrrad-Infrastruktur und ein nachhaltiges ÖPNV-Konzept könnten auch für Studierende und Mitarbeitende der UHH relevant sein.

**9) Wissenschaftsmetropole: Die Universität Hamburg und die Hamburger Hochschulen arbeiten gemeinsam mit außeruniversitären Partnern über PIER PLUS (Partnership in Education and Research) im wissenschaftlichen Bereich enger zusammen und wollen die Hamburg Innovation neu aufstellen. In welchem Maße möchten Sie diese Zusammenarbeit strukturell und finanziell fördern? Welchen Stellenwert messen Sie dem Transfer und Austausch zwischen Hochschulen und Gesellschaft bei, und wie können diese Initiativen langfristig gestärkt werden?**

Volt betont die Bedeutung eines **innovativen und zukunftsgerichteten Wissenschafts- und Technologietransfers**:

- **Förderung eines engen Austauschs zwischen Wissenschaft und Praxis**, insbesondere durch Transferagenturen wie die Hamburg Innovation GmbH und Clusteragenturen.
- **Förderung von Studierenden in der Gründer\*innenszene**, insbesondere über eine stärkere Einbindung von Studierenden in Unternehmen über Praktika, Werkstudentenstellen und Abschlussarbeiten fördert den Austausch zwischen Hochschulen und Start-ups.
- **Teilnahme an EU-Forschungsvorhaben**, um den Wissenstransfer zwischen Universitäten und Wirtschaft zu fördern.
- **Unterstützung der Science City Hamburg**, die ein internationales Zentrum für Grundlagenforschung und Innovation werden soll.

**10) Soziale Lage der Studierenden: Die soziale Lage der Studierenden ist gegenwärtig vielfach so prekär, dass sie sich negativ auf die Studienverläufe und damit auch die Wissenschaftsentwicklung auswirkt. Werden Maßnahmen von Ihnen in Aussicht genommen, um diese Situation zu ändern, und welche?**

Volt Hamburg schlägt verschiedene Maßnahmen vor, um die finanzielle und soziale Situation und damit die Studienbedingungen der Studierenden in Hamburg zu verbessern:

## 1. Bezahlbares Wohnen für Studierende

- **Bettenplatzfinanzierung**: Einführung eines Finanzierungsmodells für Wohnheimplätze.
- **Kopplung der Mietpreise in Wohnheimen an die BAföG-Wohnpauschale**, um Mieten bezahlbar zu halten.
- **Schaffung neuer Studierendenwohnheime**, um dem Mangel an bezahlbarem Wohnraum entgegenzuwirken.
- **Förderung innovativer Wohnformen** wie „PopUp Dorms“ nach dem Vorbild Wiens und Kopenhagens.

## 2. Verbesserung der Studienbedingungen

- **Mehr Flexibilität im Studium**, z. B. durch die Möglichkeit, mindestens 20 % der ECTS-Punkte frei zu wählen.
- **Internationalisierung der Hochschulen** durch einen höheren Anteil englischsprachiger Studiengänge.
- **Mehr Masterstudienplätze**, insbesondere in Bereichen, in denen ein Bachelorabschluss oft nicht ausreicht.

## 3. Finanzielle Entlastung & Unterstützung

- Volt fordert **eine Reform der BAFÖG-Regelungen**, um Studierenden eine bessere finanzielle Absicherung zu ermöglichen.
- **Förderung von studentischen Start-ups und Gründungen**, indem studienbegleitende Module zu Unternehmensgründung angeboten werden.
- **Erweiterung der Drittmittelfinanzierung für Forschungsprojekte**, um mehr Stellen für Studierende und Doktorand\*innen zu schaffen.

#### 4. Sozialer Zusammenhalt & Chancengleichheit

- Förderung gemeinschaftlicher Wohnprojekte für Studierende.
- Maßnahmen zur sozialen Inklusion und Diversitätsförderung in Hochschulen.
- Ausbau von psychosozialen Beratungsangeboten für Studierende.

#### 11) Wissenschafts- und Meinungsfreiheit: welche Maßnahmen möchten Sie ergreifen um Wissenschaftsfreiheit und Meinungsfreiheit an Hamburger Universitäten zu schützen?

Insgesamt setzt sich Volt für ein offenes und unabhängiges Wissenschaftssystem ein, das sowohl innovative Forschung ohne ideologische Vorbehalte als auch den freien Austausch von Ideen ermöglicht und internationale Kooperationen fördert:

##### Maßnahmen für Wissenschaftsfreiheit

- **Förderung neuer Forschungsfelder**: Volt betont, dass wissenschaftlicher Fortschritt oft auf Widerstand stößt und setzt sich daher für die Förderung innovativer Forschungszweige wie Künstliche Intelligenz, personalisierte Medizin und tierversuchsfreie Forschung ein.
- **Bessere Arbeitsbedingungen in der Wissenschaft**: Durch die Schaffung von Tenure-Track-Positionen und langfristigen Förderprogrammen soll wissenschaftliche Unabhängigkeit gestärkt und prekäre Beschäftigung reduziert werden.
- **Wissenschaftsdialog & Netzwerke**: Volt setzt sich für ein europaweites Kooperationsnetzwerk für den wissenschaftlichen Austausch ein. Dies soll durch eine Plattform erleichtert werden, die Bürokratie abbaut und internationale Vernetzung fördert.

##### Maßnahmen für Meinungsfreiheit

- **Wissenschaft als offener Diskursraum**: Volt betont die Bedeutung von Hochschulen als Orte der freien Diskussion und des internationalen Austauschs.
- **Internationale Vernetzung der Hochschulen**: Durch mehr englischsprachige Studiengänge und den Ausbau europäischer Hochschulpartnerschaften sollen Studierende und Wissenschaftler\*innen grenzüberschreitend frei forschen und lehren können.

**12) Ausrichtung auf zivile Zwecke: Wie stehen Sie zu Selbstverpflichtungen von Wissenschaftseinrichtungen, ihre Arbeit nur auf zivile Zwecke zu richten?**

Es gibt keinen expliziten, durch einen Parteitagsbeschluss gedeckten Standpunkt der Partei zur **Dual-Use-Forschung**. Allerdings betont Volt die Bedeutung eines verantwortungsvollen und transparenten Wissenschafts- und Technologietransfers.